

Ökologische Infrastruktur

Eine Arbeitshilfe für die Landschaftsarchitektur

Diplomand



Reto Zürcher

Ausgangslage:

Im Rahmen der Strategie Biodiversität Schweiz und des Landschaftskonzeptes Schweiz läuft bei den Kantonen aktuell die Konzeption und Planung der Ökologischen Infrastruktur (ÖI). Diese soll ein landesweites Netzwerk von Lebensräumen werden, welches der langfristigen Sicherung unserer Ökosysteme und deren Leistungen dient. Für deren Umsetzung sollen möglichst viele der Akteure, welche unseren Raum prägen, mobilisiert werden. Dazu gehört auch die Landschaftsarchitektur als Branche, die sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Siedlungsgebietes viele Planungen und (Bau-) Projekte verantwortet.

Die Masterthesis soll erkunden, was die Planung der ÖI für die Landschaftsarchitektur bedeutet und was diese wiederum in der Planung und Umsetzung der ÖI beitragen kann und der Branche als Informations- und Orientierungsmittel dienen.

Vorgehen:

In einer ersten Literaturrecherche wurden die wichtigsten Begriffe und Instrumente zur ÖI stark zusammengefasst, um nicht nur als Grundlage für die Arbeit, sondern auch als solide Informationsquelle für andere Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten dienen zu können.

In zehn qualitativen Interviews mit Expertinnen und Experten aus Forschung, Verwaltung und Praxis wurden die Themenfelder der ÖI, der Landschaftsarchitektur sowie deren Schnittmenge erkundet. In deren Auswertung konnten einige bisher schlecht dokumentierte Informationen zum aktuellen Stand der ÖI erfasst und verschiedene Sichtweisen auf die Symbiose zwischen ÖI und Landschaftsarchitektur herausgearbeitet werden.

Ergebnis:

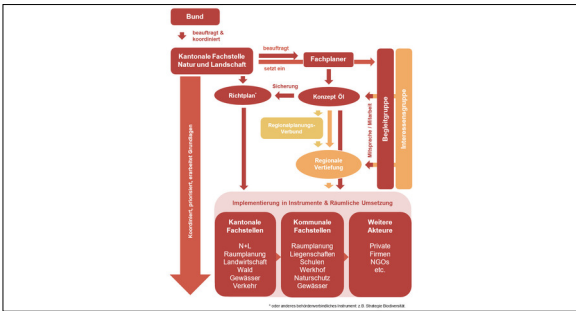
Nebst einer spezifisch auf die Landschaftsarchitektur ausgerichteten Zusammenfassung von Informationen zur Ökologischen Infrastruktur liefert die Arbeit einige Handlungsempfehlungen und Hinweise für verschiedene in der ÖI involvierte Akteure.

Diese zeigen auf, dass die Landschaftsarchitektur vor allem im Siedlungsgebiet einer der wichtigsten Akteure in der Planung und Umsetzung der ÖI ist. Ausserdem eröffnen sie die Diskussion über den potenziellen Mehrwert des Einsatzes der breiten kreativen und konzeptionellen Kompetenzen der Landschaftsarchitektur in interdisziplinären Planungsteams.

Die Ökosysteme der Schweiz sollen durch eine Ökologische Infrastruktur vernetzt werden. Eigene Darstellung



Darstellung des "System ÖI", basierend auf konsolidierten Interview-Antworten Eigene Darstellung



Handlungsempfehlungen für die Landschaftsarchitektur Eigene Darstellung

- Unsere **Kernaufgaben** in der Planung und Umsetzung der ÖI sind, die **Biodiversität** und die Planungen zur ÖI im Tagesgeschäft **integral** mitzudenken und die **Planungen** der Kantone zu **überprüfen**, **detaillieren**, und in die Umsetzung zu **überführen**.
- Gute **Landschaftsarchitektur** **bringt ökologische, soziale und wirtschaftliche Werte** gleichermassen **zusammen** und **schafft Lösungen**, die allen Anforderungen gerecht werden. Wenn wir Synergien effizient nutzen können und Projekte gut in ihr Umfeld integrieren können, tragen wir massgeblich zur **gesellschaftlichen Akzeptanz** von **Klimaanpassungs- und Biodiversitätsmassnahmen** bei.
- Unsere **interdisziplinären Kompetenzen** und unser breites **Grundwissen** befähigen uns besonders dazu, die **Schnittstellen** verschiedener Fachgebiete zu **bedienen**. Wenn wir **zusätzliche Fachwissen anderer Disziplinen** im Rahmen **interdisziplinärer Arbeit** integrieren können, können wir die **Werte** dieser **individuellen Ansätze multiplizieren**.
- **Informiert auch**. Die Landschaftsarchitektur im Allgemeinen könnte mehr **Fachwissen zu Ökologie, Soziologie, System- und Prozesswissen** ertragen. Bildet euch weiter, stellt **Fachleute** mit **entsprechenden Kompetenzen** an, knüpft **Kontakte**.
- **Informiert andere**. Wir sollten mehr mit **Verwaltungen** und anderen **Fachgesellschaften** über unsere **Kompetenzen** und darüber, wie wir uns **gegenseitig** in unserer **Arbeit unterstützen können**, **kommunizieren**. Auch gegenüber unseren **Auftraggebern** sollten wir **mehr mit unseren Werten** **argumentieren**.

Referent
Prof. Dr. Christoph Küffer

Korreferent
André Stapfer, ecoinfra suisse – Kompetenzzentrum Ökologische Infrastruktur, Bern, Bern

Themengebiet
Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur

